

Norm, Normalität und Anderssein

Ich betrachte eine Rosenblüte. Ob sie der Norm entspricht?
Mein schnurrendes Tigerbüsi, ob es der Norm entspricht?
Oder sind gerade die beiden Genannten anders als die anderen?

Wer gibt uns das Recht zu entscheiden, ob etwas normal ist, also der Norm entspricht? Könnte es sein, dass gerade dieses Anderssein normaler ist als die Norm?

Viele Fragen und keine Antworten. Schau ich im Google nach, was Norm bedeutet, so heißt es, Norm entspreche einer allgemein anerkannten Regel. Es steht da auch etwas von normierten Räumen, von Körpernorm, Arbeitsnorm, Rechtsnorm und sonstiger Normung.

Aus meiner Kindheit kenne ich den Satz: Das tut ein normales Mädchen nicht. Es gibt vieles, was normale Menschen nicht tun.

Astrid Lindgren schreibt über ein Mädchen außerhalb der Norm: Pippi Langstrumpf. Sie gefällt mir. Sie ist kreativ, voller Lebenslust und Freude.

Arno Gruen, so lese ich bei Amazon, hat ein Buch geschrieben: „Der Wahnsinn der Normalität“. Ja, Wahnsinn ist es, zu urteilen, zu beurteilen, was zur Norm gehört und was nicht. Dieses Buch steht auf meinem Einkaufszettel.

Wie genieße ich doch all die Menschen, die anders sind, die Neues bringen. Die ihr Leben fern von Norm meistern und uns allen zeigen: Es geht auch so.

So stelle ich mir die Norm vor:
Eine Vielfalt von verschiedenen Menschennormen.

Annemarie Koch